

[Lokales](#)[Niedergrafschaft](#)

## [Niedergrafschaft](#) | 05.04.2013

Weitersagen [f](#) [t](#)

# Kleine Sänger auf der Bühne ganz groß

## Kindertagesstätte in Emlichheim erhält Felix-Auszeichnung für musikalisches Engagement

In der Kita „Kleiner Leuchtturm“ in Emlichheim wird viel gesungen. Die so genannte Felix-Plakette prangt daher schon seit einigen Jahren an der Außenwand. Nun ist die Auszeichnung um weitere drei Jahre verlängert worden.



[1 Bild](#)

sh Emlichheim. Viele Gäste waren am Donnerstagnachmittag im reformierten Gemeindehaus in Emlichheim erschienen, um mit den Kindern und Erzieherinnen die erneute Überreichung der Felix-Urkunde zu feiern. Auf der Bühne zeigten die jungen Sängerinnen und Sänger auch gleich ihr Können.

Kita-Leiterin Helga van Faassen freute sich, dass die Auszeichnung nunmehr zum dritten Mal verlängert werden konnte. Die Kriterien für die Verleihung der Felix-Urkunde sind anspruchsvoll: Es muss täglich gesungen werden, die Liedauswahl muss altersgerecht und vielfältig sein und Lieder aus anderen Kulturkreisen müssen ebenso einbezogen werden wie rhythmische Instrumente, Tanz und Bewegungsspiele. Felix-Beauftragte besuchen die Tagesstätte und prüfen, ob die Anforderungen bestimmungsgemäß umgesetzt werden.

Der „Kleine Leuchtturm“ hat die Prüfung wieder einmal bestanden und erhielt dafür vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreischorverbandes Emsland-Grafschaft Bentheim, Hans Klein Gebbink, die begehrte Urkunde. „Das Singen stärkt die intellektuelle Leistungsfähigkeit und die soziale Kompetenz“, sagte er. Kinder, die viel singen, seien kontakt- und

sprachfreudiger. Mit einem Goethe-Zitat verknüpfte er das Potenzial des Singens mit dem Bildungsauftrag.

Auch Pastor Ulf Sievers von der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde in Emlichheim, die die Trägerschaft der Kita innehat, lobte die musikalische Akzentuierung und führte dazu auch theologische Argumente an. „In der Bibel wird das Singen als Form dargestellt, sich Gott zuzuwenden“, sagte er. Beim Singen werde nicht nur der Körper gefragt, sondern auch die Gedanken und Sinne. Für Sievers ist mit der Auszeichnung die Chance verbunden, dass die Kinder die Musik mit nach Hause nehmen und dort in den Familien wieder mehr gemeinsam gesungen werde.

Von der Vielfalt der Lieder konnten sich die rund 200 Gäste mit eigenen Ohren überzeugen: Das pfiffige Waschbärenlied, das als Hit im Kindergarten angekündigt wurde, schmetterten die Kinder mit ebenso viel Elan von der Bühne wie das altbekannte Volkslied von der Vogelhochzeit. Bei Letzterem gaben der Patenchor „WiLarEm“ sowie das Publikum kräftige Unterstützung.